



# Gesamtenergiekonzept Ludwigsburg

Ludwigsburg

27. Oktober 2010



## Gesamtenergiekonzept - Mitwirkung des Gemeinderates

- Juli 2009
  - Vorstellung des Förderantrages, Vergabe an IER durch WKV
- Mai / Juli 2010
  - Aktive Beteiligung von Gemeinderäten am Runden Tisch und an der Zukunftskonferenz Energie
- August 2010
  - Zwischeninformation
- 27.10.2010
  - Werkstattbericht
- 2011
  - Abschließende Beratung





# Inhaltsverzeichnis

- **Einleitung**
- **Bestandsaufnahme**
- **Experten- und Bürgerbeteiligung**
- **Maßnahmenkatalog**
- **Integrierte Szenarienanalysen**
- **Handlungsempfehlungen**
- **Anhang**



## Stadtentwicklungskonzept (SEK):

*Chancen für Ludwigsburg*  
  
→ 11 Themenfelder

**Themenfeld 4:  
Wirtschaft und Arbeit**

**Themenfeld 8:  
Mobilität**

**Themenfeld 11:  
Energie**

### **Strategisches Ziel 11.3 im Themenfeld „Energie“**

- **Das Gesamtenergiekonzept der Stadt ist umgesetzt, wird regelmäßig auf seine Wirksamkeit hin überprüft und weiterentwickelt**
- **Die 7 strategischen Ziele des Themenfeldes „Energie“ sind Basis für die Maßnahmen und die Handlungsempfehlungen des Gesamtenergiekonzeptes**

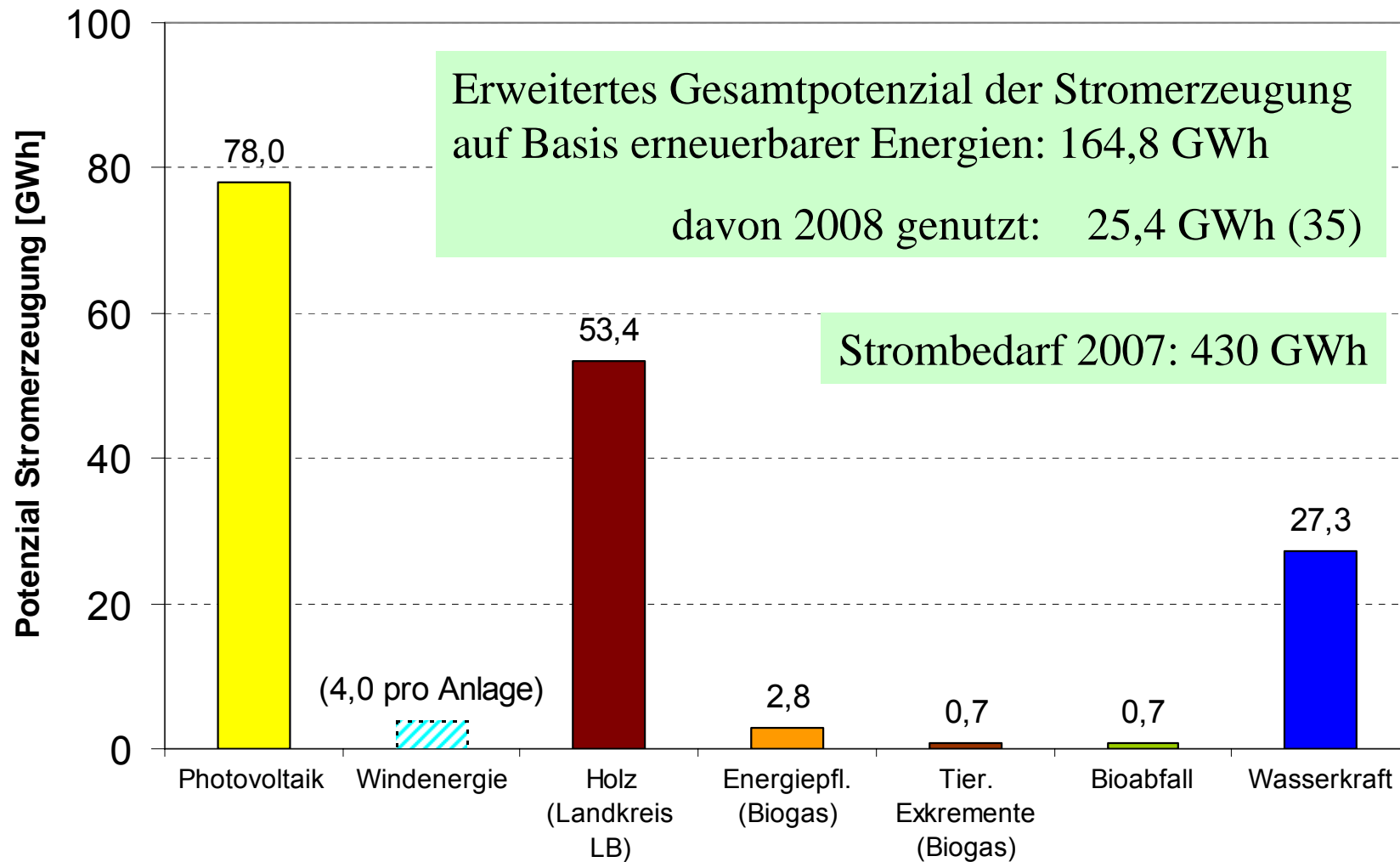


<b>Bestandsaufnahme</b>	<b>1990</b>	<b>2007</b>	<b>2010</b>
-------------------------	-------------	-------------	-------------

<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen [kt/a]</b>	<b>582</b>	<b>539</b>	<b>521</b> (Holz-HKW)
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Kopf [t/a]</b>	<b>7,1</b>	<b>6,2</b>	<b>6,0</b>

- Wesentliche Emittengruppen sind die Haushalte (45%) und der Verkehr (28%)
- Bei den Energieträgern weisen die Heizöle und die Kraftstoffe einen Anteil von 29% bzw. 28% auf, gefolgt vom Erdgas mit 20%
- Die erneuerbaren Energien decken 5,7% des Ludwigsburger Energiebedarfs, inkl. des Holz-HKW von 8,6%

## Erweiterte Potenziale zur Stromerzeugung (Berücksichtigung der Holzpotenziale auf Landkreisebene)



## Experten- und Bürgerbeteiligung

1. Expertenkreis traf sich insgesamt 11 mal
2. Runder Tisch zur ExpertInnenbeteiligung mit rund 65 TeilnehmerInnen am 18. Mai 2010
3. BürgerInnenbeteiligung an der Zukunftskonferenz Energie am 9. und 10. Juli 2010 mit ca. 70 Personen



Bewertung (1. Runde)		
5	M-08	10 x 9
1	M-01	17 x 9
3	M-02	14 x 9
4	M-03	11 x 9
8	M-04	7 x 0 2 x 2

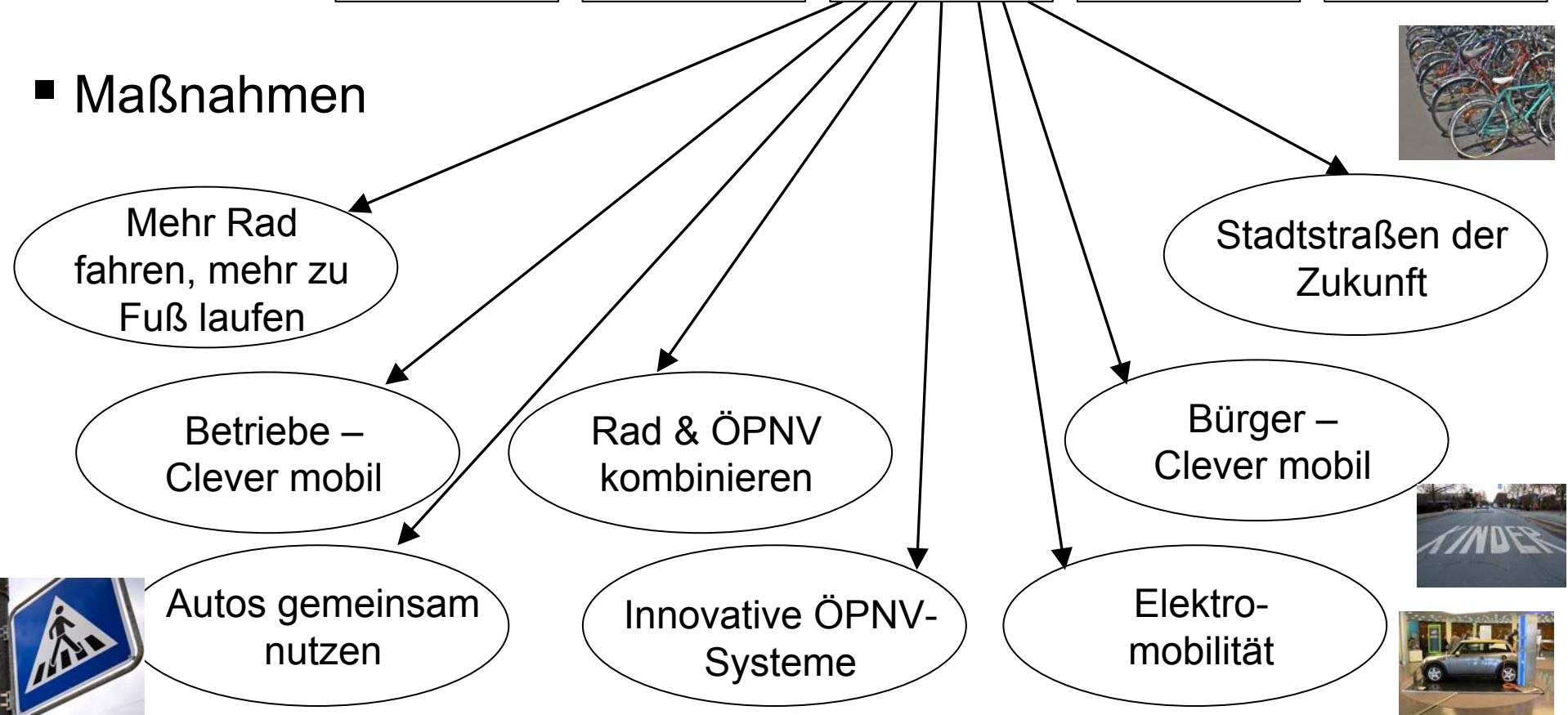


# Strukturierung des Maßnahmenkatalogs

## Themen- gruppen



## Maßnahmen





# Ü-01 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

## Beschreibung

Die Öffentlichkeitsarbeit stellt einen zentralen Baustein für die Klimaschutzarbeit der Stadt und anderer Akteure dar. Den verschiedenen Zielgruppen in Ludwigsburg sollen damit die Themen Klimaschutz und Energie näher gebracht und sie zur Mitarbeit motiviert werden. ...

## Sachstand

Es besteht die Möglichkeit Projekte in den virtuellen Stadtplan Ludwigsburg (GIS) einzuarbeiten. Für verschiedene Energieaktivitäten von Stadt und Stadtwerken wird Pressearbeit betrieben (z. B. zum Holzheizkraftwerk). Im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Gesamtenergiekonzept entstand ein Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“. ...

## Akteure

Stadt Ludwigsburg (Koordination Kampagne und ständige Pressearbeit), Kooperation mit der Hochschule für Medien, alle Akteure mit großen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten, Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim, LEA, Energetikom, Presse, Handwerk, Veranstalter, Verbraucherzentrale

## Strategisches Ziel des SEK-Themenfeldes „Energie“

11.5 Intensive Öffentlichkeitsarbeit und Beratungsangebote



© Stadt Ludwigsburg



© karinjanner

# Integrierte Szenarienanalyse

1. Trendszenario: Was passiert durch Umsetzung politischer Vorgaben?

2007

- a. EU: Emissionshandelssystem, Biokraftstoffrichtlinie, ...
- b. D: EEG, EnEV, EEWärmeG, Aktionspläne (Eff., E-Mobil.)
- c. BW: EEWärmeG auch für Altbau



2050

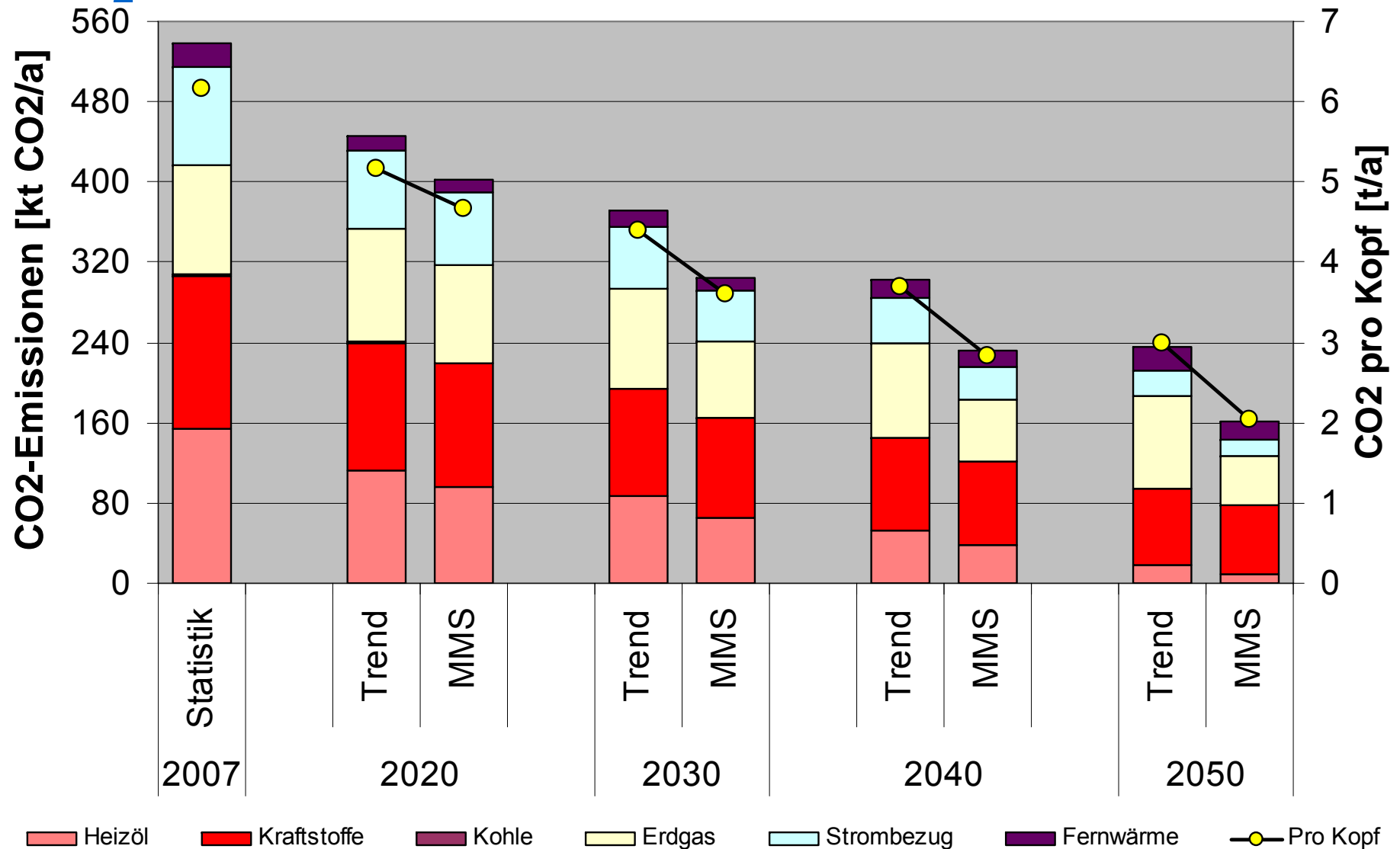


## Integrierte Szenarienanalyse

2. Mit-Maßnahmen-Szenario (MMS): Was erreicht Ludwigsburg bei Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen?
- a. Energieberatung, Heizungspumpen, Stromsparen, ...
  - b. Energiemanagement, Straßenbeleuchtung, Ausbau Wärmenetz, ...
  - c. ÖPNV ausbauen, Car Sharing, Rad- und Fußwege, ...
  - d. Solardach-Programm, Abwasserwärme, Geothermie, ...



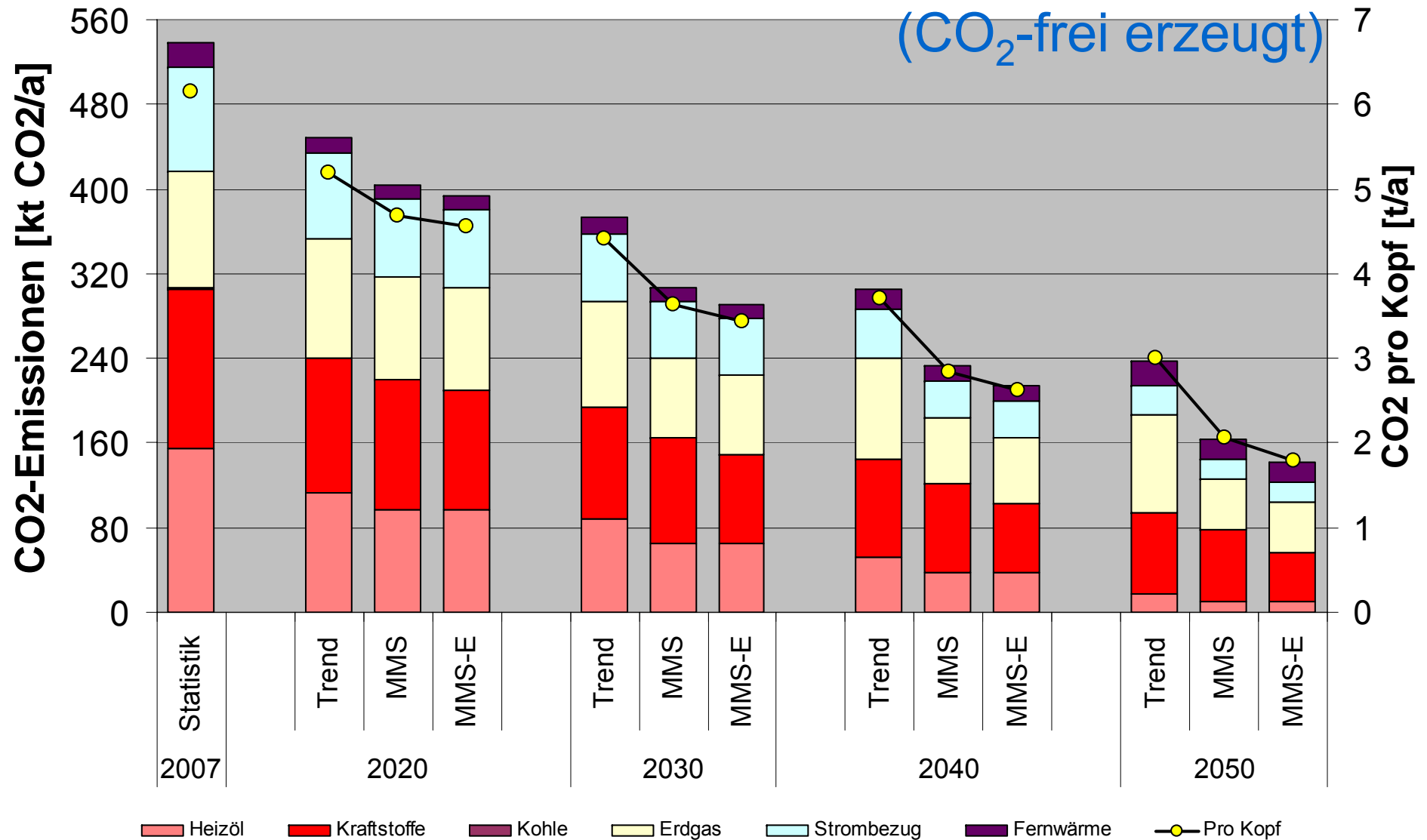
# CO<sub>2</sub>-Emissionen in Ludwigsburg – Mit Maßnahmen





# CO<sub>2</sub>-Emissionen in Ludwigsburg – Variante E-Mobilität

(CO<sub>2</sub>-frei erzeugt)





## Handlungsempfehlungen

- Frühzeitige Beteiligung von Bürgerschaft, Wirtschaft und Interessensverbänden führt zu Transparenz, Akzeptanz, Identifikation und stärkerer Unterstützung
- Durch heutigen Kapital- und Arbeitseinsatz den Energieverbrauch heute und in der Zukunft senken und das Angebot aus erneuerbaren Energien steigern
  - Investition in eine klimaverträgliche und versorgungssichere Zukunft bei nachhaltiger Energienutzung und regionaler Wertschöpfung

## Handlungsempfehlungen

- Viele der Maßnahmen sparen nicht nur Energie sondern auch Geld  
Bsp.: Energiemanagement städtische Gebäude  
Gebäudesanierung & Solare Wärmeinsel  
Abwasserwärmenutzung
- 3 Maßnahmen haben Pilotcharakter  
Bsp.: Einführung innovativer ÖPNV-Systeme





## Gesamtenergiekonzept – Nächste Schritte

- Intensive Beratung in Ausschüssen und abschließende Beratung im Gemeinderat Anfang 2011
- Energiepolitische Strategie und Umsetzungsmaßnahmen kurz-, mittel- und langfristig (Masterplan Energie)
- Permanente Weiterentwicklung des Gesamtenergiekonzeptes als Teil des Stadtentwicklungskonzeptes